

# Eine Party mit Kult-Status

Furtwanger Rock-Urgestein **Bluesquamperfect** feiert Jahresausklang mit Fans

Nicht wegzudenken aus dem Kulturfahrplan Furtwangers ist der alljährliche Weihnachtsauftritt des Rock-Urgesteins „Bluesquamperfect“ in der Festhalle. Auch in diesem Jahr feierten die Musiker mit Gästen und einem altersmäßig bunt gemischten Publikum ein Wiedersehen.

Waren es in früheren Jahren zum Beispiel die jungen Musiker der Furtwanger Bands „Whatever“ oder „Haemoglobin“, so machten dieses Jahr „Korki Elvis and the Marmars“ den Support für die „Altmeister“ der Furtwanger Rockszene. Mit ihrer Mischung aus Ska, Punk und Songs aus den sechziger und siebziger Jahren hatten die Brüder Konrad, Richard und Wolfram Stöckl, verstärkt durch Manuel Fien, das begeisterte Publikum von Anfang an auf ihrer Seite.

Doch dann Bühne frei für „Bluesquamperfect“: Diese Gruppe braucht man in Furtwangen wirklich niemand mehr vorzustellen: Seit mehr als drei Jahrzehnten ist die Band um Rolf Langenbach und Andrea Klausmann eine feste Größe in der lokalen Rockszene und auch darüber hinaus, wie zum Beispiel alljährliche Auftritte im Freiburger „Jazzhaus“ beweisen. Norbert Klausmann (Gitarre), Klaus Rimbrecht (Bass), Hans Kral (Posaune) Karin Höwer (Saxophon), Johannes Schmidt (Schlagzeug) und Hans Bausch (Saxophon) komplettieren die Band, der man die Spielfreude bei diesem Heimspiel sichtlich anmerkte. „Oh happy day“, ein Gospelsong in der BQP-Version, war programmatisch für den Abend; mit Stücken wie „Help“ (Beatles) „River Deep, Mountain High“ (Ike und Tina Turner) oder „Any

man of mine“ (Shania Twain) deckte die Gruppe 40 Jahre Rockgeschichte ab. Rebecca Brugger (Gesang, Viola) gab wie im Vorjahr ein Gastspiel bei mehreren Stücken, und vor allem im zweiten Teil des Konzerts kamen auch BQP-Eigenkompositionen zu Ehren.

Mit ihrer Mischung aus alten und neuen, aus gecoverten und eigenen Stücken verstanden die Musiker es auch zum Ausklang des Jahres 2006 wieder, ihre große Fangemeinde zur mittlerweile schon Kultstatus genießenden „Party“ mit Bluespower, Soul und Spaß zu vereinen. Überhaupt steht bei manchen Besuchern sicher das Treffen von Freunden und alten Weggefährten aus der Furtwanger Zeit im Vordergrund; traditionell trifft man sich im „Heimurlaub“ bei „BQP“, und wenn die Musik dazu noch stimmt, umso besser.



*Auch 2006 kamen die Fans von „Bluesquamperfect“ um Rolf Langenbach und Andrea Klausmann in der Festhalle auf ihre Kosten.*

BILD: DILGER

Und zu guter Letzt gab es noch einen Überraschungsgast: „Jolly Rolly“ alias Roland Klausmann, Bandmitglied der ersten Stunde, gesellte sich mit dem alten Stones-Titel „Symphyat

For The Devil“ zu seinen Freunden hinzu. (dil)

@ [www.bluesquamperfect.de](http://www.bluesquamperfect.de)